

Ratsnotizen vom 07. November 2019

Verpflichtung des am 26. Mai gewählten Gemeinderates Benjamin Treiber

Der Beigeordnete Peter Mauch verpflichtete den am 26. Mai 2019 gewählten Gemeinderat Benjamin Treiber (CDU), der in den beiden vorangegangenen Sitzungen verhindert gewesen war, nachträglich ins Amt. Treiber sprach die verpflichtende Formel: „Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und die gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern“ und bekräftigte sie mit Handschlag und Unterschrift.

Geänderte Besetzung der Ausschüsse infolge des Fraktionswechsels von GR Erich Ehrlich

Im Zuge des Wechsels von SPD-Gemeinderat Erich Ehrlich zur UFW-Fraktion ändert sich die Besetzung von Gremien, Ausschüssen sowie Vertretern der Gemeinde in Zweckverbänden, Vereinen und ähnlichem. Das Ratsgremium stimmte dem entsprechenden SPD-Antrag zu, was folgende Neubesetzungen zur Folge hat:

Technischer Ausschuss:

GR Erich Ehrlich behält den TA-Sitz. Dafür wird der zwischen PFB und UFW wechselnde Sitz ab 1. Januar 2022 nicht durch die UFW, sondern durch GR Hans Peter Kirgis (SPD) besetzt.

Planungsverband Unteres Remstal und Wasserversorgungsverband Endersbach-Rommelshausen:

Vertreter von GR Heinz Heß (UFW) ist ab sofort jeweils GR Andreas Pfänder (SPD).

Umlegungsausschuss Lange Äcker III:

Vertreter von GR Andreas Pfänder (SPD) ist ab sofort GR Hans Peter Kirgis (SPD).

Gesellschafterversammlung der Regionalwerk Remstal GmbH & Co. KG:

Bis das Konzessionsvergabeverfahren Gas abgeschlossen ist, wird GR Erich Ehrlich weiterhin die Stellvertretung von GR Hans Peter Kirgis übernehmen. Anschließend übernimmt GR Andreas Pfänder (SPD) die Stellvertretung.

Bürgermeister Benedikt Paulowitsch startet am 15. November im Rathaus

Einstimmig beschloss das Gremium, dass der Wahlsieger der Kernener Bürgermeisterwahl, Benedikt Paulowitsch,

ab dem 15.11.2019 zum sogenannten Amtsverweser der Gemeinde Kernen im Remstal bestellt wird. Hintergrund ist die Wahlanfechtung des Mit-Kandidaten Thomas Hornauer, der die offizielle Amtseinsetzung verzögert. Der Wahlerlass des Landratsamtes zur Kernener Bürgermeisterwahl am 29. September 2019 ist inzwischen bei der Gemeinde eingegangen, er bestätigt die Gültigkeit der Wahl. Legt der Kläger keine weiteren Rechtsmittel bei der nächsthöheren Instanz ein, wird die Bürgermeisterwahl einen Monat nach Zustellung des Wahlerlasses rechtskräftig. Zwischenzeitlich nimmt Wahlsieger Paulowitsch seine Geschäfte im Rathaus als Amtsverweser auf – als solcher hat er kein Stimmrecht im Gemeinderat, übernimmt aber ansonsten alle Funktionen eines Bürgermeisters und führt auch den Titel Bürgermeister.

Helmut Heissenberger wird die Verpflichtung des neugewählten Bürgermeisters übernehmen

Einstimmig wählte das Gremium den Gemeinderat und Ersten Stellvertretenden Bürgermeister Helmut Heissenberger für die Verpflichtung von Benedikt Paulowitsch zum Bürgermeister. Nach § 42 Absatz 6 GemO ist der Bürgermeister aus der Mitte des Gemeinderats und in öffentlicher Sitzung zu vereidigen und zu verpflichten. Der Termin für die Amtseinsetzung steht noch nicht fest. Er ist abhängig davon, ob weitere Rechtsmittel gegen die Bürgermeisterwahl eingelegt werden. Erst nach Rechtskraft der Wahl, kann die Amtseinsetzung und Verpflichtung erfolgen.

Breitbandausbau in Gewerbegebieten – Vergabe der Dienstleistungskonzession

Mehrheitlich stimmten die Räte für die Vergabe der Dienstleistungskonzession an die Firma NetCom BW in Höhe von 557.835,35 Euro. Die Konzession ist verbunden mit einer Wirtschaftlichkeitslückenförderung zum NGA-Breitbandausbau im Rahmen des Sonderprogramms Gewerbegebiete. Ziel der Gemeinde ist es, eine flächendeckende Breitbandversorgung in den unterversorgten Gewerbegebieten „Frauenländerstraße“ und „Lange Äcker / Furchäcker“ einzurichten. Die Errichtung und der Betrieb eines Hochleistungsnetzes in beiden Gewerbegebieten werden auf ein Telekommunikationsunternehmen übertragen.

Hintergrund: im Juni/Juli 2017 hat die Gemeinde ein Markterkundungsverfahren durchgeführt. Im Anschluss wurden im Februar 2018 Anträge auf Förderung gestellt,

im Rahmen der Bundesförderung „Breitband – Sonderaufruf Gewerbegebiete“. Positive Bescheide wurden Ende Juli 2018 erlassen. Inzwischen war jedoch seit Anfang Juli 2018 eine nivellierte Bundesförderrichtlinie in Kraft getreten. Weitere Nivellierungen folgten. Da die positiven Förderbescheide auf die alte Richtlinie fußen, bestand weiterer Abstimmungsbedarf hinsichtlich der möglichen Förderhöhe. Am 15. Februar 2019 konnte das Vergabeverfahren schließlich öffentlich gemacht werden. Drei Firmen legten Angebote vor. Mit einer Bewertungsmatrix, bestehend aus den vier Kriterien Kosten, Ausbauzeitraum, Planungs- und Baukonzept sowie Marketing- und Vertriebskonzept, wurde das wirtschaftlichste Angebot ermittelt. Die Firma NetCom BW erhielt den Zuschlag. Sie sagt eine Inbetriebnahme des Netzes bis 31.12.2020 verbindlich zu. Seitens des Landes und Bundes steht eine Fördersumme von zusammen 446.282,- Euro in Aussicht, also rund 80 Prozent der Gesamtkosten des betreffenden Breitbandausbaus. Der Eigenanteil der Gemeinde läge bei maximal 111.570 Euro. Für die Firmen in den beiden Kernener Gewerbegebieten fallen keine Anschlussgebühren an.

Unterhalt des kommunalen Kanalnetzes im Jahr 2019/20

Die laufenden Sanierungsarbeiten des kommunalen Kanalnetzes für das Jahr 2019/20 wurden an die Stuttgarter Niederlassung der Firma Pfaffinger Rohrnetz & Sanierungstechnik GmbH aus Nagold vergeben. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 155.233,12,- Euro (brutto). Die Ausschreibung umfasst eine zu sanierende Kanallänge von ca. 450 Metern. Es sind sogenannte Inliner für einen Kanaldurchmesser DN 250 bis DN 400 herzustellen. Außerdem sind Part- und Kurzliner DN 250 bis DN 500 zu setzen, beziehungsweise Stutzen zu sanieren. Sanierungsschwerpunkte sind die Karl-Mauch-Straße, die Albert-Moser-Straße, die Bühlackerstraße sowie die Mercedesstraße. Die betroffenen Abschnitte sind der Schadensklasse 4 zugeordnet und zeigen Schäden wie undichte Rohrverbindungen und Risse, die dringend saniert werden müssen.

Das Gesamtleitungsnetz der Gemeinde Kernen umfasst ca. 52 Kilometer. Davon waren 170 Meter der Schadensklasse 5 sowie rund 8 Kilometer der Schadensklasse 4 zugeordnet. Klasse 5 wurde bereits komplett saniert, Klasse 4 zu rund 80 Prozent. Die noch ausstehenden Sanierungsarbeiten werden voraussichtlich in den nächsten drei bis fünf Jahren abgeschlossen sein.

Jahresabschluss der Remstal Gartenschau GmbH

Die Räte waren sich einig, dass Bürgermeister Benedikt Paulowitsch (im Verhinderungsfall sein Stellvertreter oder ein mit Vollmacht beauftragter Mitarbeiter) am 29.

November in der Gesellschafter-Versammlung der Remstal Gartenschau 2019 GmbH das Mandat erhält, folgenden Beschlüssen zuzustimmen:

Der Jahresabschluss 2018 mit einer Bilanzsumme von 1.558.442,17 Euro und einem Überschuss von 5.057,70 Euro wird festgestellt. Der Jahresüberschuss wird als Gewinnvortrag ins das nächste Wirtschaftsjahr übertragen. Es erfolgt keine Einstellung in die Gewinnrücklagen und keine Ausschüttung. Der Geschäftsführer und die Aufsichtsratsmitglieder werden für das Jahr 2018 entlastet.

Tennisclub Rommelshausen erhält Förderung

Gemäß der Förderpraxis der Gemeinde Kernen erhält der Tennisclub Rommelshausen e. V. für den Bau eines neuen Geräteschuppens einen 20-Prozent-Investitionskostenzuschus. Die voraussichtlichen Gesamtkosten liegen bei 25.000 Euro, somit erhält der Verein einen Zuschuss von 5.000 Euro. Dies haben die Räte in der Sitzung einstimmig beschlossen.